

Der Klick ins Internet gehört inzwischen für viele Kinder und Jugendliche wie selbstverständlich zum Alltag.

Surfen, chatten und in virtuelle Spielwelten abtauchen ist schließlich viel bequemer, als sich durch Wind und Wetter zu einem Ort zu bewegen, wo vielleicht Sport stattfindet oder Jugendtreffs sind.



**Der Spaß im Netz scheint grenzenlos.**

Doch es gibt eine Kehrseite des Vergnügens. Viele kommen vom Bildschirm bald kaum noch los, obwohl die Computerspieler es meist anders sehen.



Sie fühlen sich wohl und erkennen nicht den oft einsamen Weg in die Abhängigkeit sind.

Vor dem PC gibt es keine Langeweile ...

... und waren es nicht auch die Eltern, die den frühen Umgang mit dem Computer gefördert haben?

Die Autorin:

Barbara Kieper wurde 1957 in Essen geboren und lebt dort mit ihrem Mann und ihren beiden Töchtern.



Immer mehr Jugendliche verbringen ihre Freizeit vor dem Computer. Muss das zwangsläufig mit einem Amoklauf oder in der Sucht enden? Beim Recherchieren gewann die Autorin interessante Erkenntnisse, die sie in ihrem Buch einfließen ließ.

**„Komasurfen“**

ISBN Nr. 10: 3-934555-41-1  
ISBN Nr. 13: 978-3-934555-41-9

weitere Infos unter

**[www.barbarakieper.de](http://www.barbarakieper.de)**

ferner erhältlich

**„Sei doch keine Lusche“**

ISBN Nr. 978-3-9810928-2-0

**„Das Erbe in Amerika“**

ISBN Nr. 3-934555-16-0